

## Unbekannter rammt mit Pkw Stahltor und flüchtet

Reimsbach. Stark beschädigt wurde am Donnerstag, 17. November, in der Zeit zwischen 9 bis 9.30 Uhr auf dem Anwesen Rübengarten 12 in Reimsbach ein Schiebetor aus Stahl mit Antriebsmotor. Das teilte die Polizei gestern mit. Es wird vermutet, dass ein Autofahrer zu einem Wendemanöver rückwärts in die Hofeinfahrt stoßen wollte und sich dabei verschätzte.

Dem Zustand des Tores nach zu urteilen, hat er auf die Schnelle versucht, den Schaden zu beheben, was aber nicht gelang. Dann flüchtete er mit seinem Fahrzeug, das sicherlich erhebliche Unfallspuren an der Karosserie aufweist, ohne sich mit dem Geschädigten in Verbindung zu setzen.

Der Hausbesitzer bittet daher um Mithilfe der Bevölkerung zur Ermittlung des Verursachers und hat eine Belohnung von 100 Euro ausgesetzt. *nb*

• Hinweise nimmt der Polizeiposten Beckingen, Tel. (0 68 35) 9 36 66, entgegen.

## Fortbildung: „Richtige Kassenführung im Verein“

Merzig. „Kassierer im Verein“ – jetzt geht's ins Detail! ist der Titel der zweiten Fortbildung am Dienstag, 29. November, zum Thema „Die richtige Kassenführung im Verein“. Los geht es um 18 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Landratsamtes. Organisiert wird die Fortbildung von der Ehrenamtboerse des Landkreises Merzig-Wadern.

Inhalte sind die Vertiefung der ersten Veranstaltung „Kassieren im Verein – so geht's richtig“ sowie die Themen Spenden und Sponsoring, Übungsleiter- und Ehrenamtszuschüsse, Umsatzsteuer. Auch Personen, die an der ersten Fortbildung nicht dabei waren, können teilnehmen. Referent ist Patrick Nessler, Rechtsanwalt mit Spezialisierung auf Vereins- und Verbandsrecht, Stiftungsrecht, Gemeinnützigkeitsrecht. Die Veranstaltung ist für die Mitglieder von Vereinen kostenlos. *red*

• Eine Anmeldung bis 28. November ist erforderlich, Telefon (0 68 61) 8 02 65, E-Mail an ehrenamtboerse@merzig-wadern.de.



Auf diesem Höhenzug, dem Wenzelstein, sollen sechs Windräder gebaut werden. Die Häuser (hinten) sind nur 830 Meter entfernt. FOTO: EB

## Widerstand formiert sich

Stadtrat Wadern steckt Rahmen für weitere Windkraft-Projekte

In der heutigen Ratssitzung geht es darum, wie die Stadt ihren sachlichen Teilflächennutzungsplan neu gestalten soll, nachdem der geplante Windpark auf dem Wenzelstein für Diskussionen gesorgt hat.

Von SZ-Redakteur Christian Beckinger

Wadern. Der umstrittene Windpark auf dem Wenzelstein nahe den Löstertal-Dörfern beschäftigt heute Abend wieder den Waderner Stadtrat – wenn auch eher indirekt. Derweil formiert sich der Widerstand gegen das Vorhaben bei den Anwohnern der betroffenen Ortschaften: Sie arbeiten daran, eine Bürgerinitiative gegen den Windpark zu gründen.

Am 10. Oktober 2016 hat der Stadtrat Wadern den Beschluss gefasst, den Bauantrag der Firma ABO Wind auf die Errichtung von sechs Windkraftanlagen im Bereich Wenzelstein im Stadtteil Lockweiler zurückzustellen. Ferner hat er seinerzeit das Einvernehmen der Stadt zum Bauantrag versagt, weil die

vorgesehene Fläche im aktuellen sachlichen Teilflächennutzungsplan Wind (stFNP Wind) nicht als Konzentrationszone ausgewiesen ist.

In der Ratssitzung am heutigen Donnerstag geht es nun darum, wie die Stadt ihren sachlichen Teilflächennutzungsplan neu gestalten soll. Denn gegen den aktuell gültigen Plan läuft eine Klage, die nach den Worten des Waderner Bürgermeisters Jochen Kuttler (Pro Hochwald) gute Aussichten auf Erfolg hat. In dem Plan sind zudem einige weitreichende rechtliche Änderungen, die sich in Bezug auf Windkraftnutzung in den letzten Jahren ergeben haben, noch nicht berücksichtigt. Die soll mit der nun angestrebten ersten Änderung des Planungswerkes korrigiert werden. Bürgermeister Kuttler erklärt im SZ-Interview (siehe Seite C5): „Der Stadtrat berät über die Frage, welche Abstände zu Wohnbauflächen, zu Mischgebieten, zu Krankenhäusern, Gewerbegebieten et cetera er für die weitere Planung zugrunde legen

will.“ Indirekt betreffe dies auch das Projekt Wenzelstein, zumal nach Kuttlers Worten auch die rund 60 Anregungen von Bürgern, die während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung zu diesem Projekt eingereicht wurden, in die Überlegungen des Rates einfließen sollen.

Für ein anderes Windkraftprojekt hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 10. Oktober indes grünes Licht gegeben: Damals hat der Rat dem Bauantrag der VSE auf Errichtung von bis zur vier Windrädern in Wadrill-Felsenberg seine Zustimmung erteilt. Die dort in Frage kommende Fläche wurde im seit 2013 und aktuell noch immer gültigen Flächennutzungsplan bereits als Konzentrationszone ausgewiesen. Die Windkraftanlagen, die in Wadrill in unmittelbarer Nachbarschaft zum Sitzerather Windpark Benkelberg errichtet werden sollen, sind mit 212 Metern Gesamthöhe geplant. Der Abstand zur nächsten Wohnbebauung beträgt zirka 1160 Meter. > Seite C 5: Interview und weiterer Bericht.

### HINTERGRUND

In der Diskussion um Windkraft-Projekte hat der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) sich für einen „naturverträglichen Ausbau der Windkraftnutzung“ ausgesprochen. BUND-Landesvorsitzender Christoph Hassel: „Werden bestimmte ökologische Leitplanken eingehalten, müssen sich Windkraftnutzung und natur-/Umweltschutz nicht widersprechen.“ Auch den Bau von Windrädern auf Waldflächen lehne der Verband „nicht grundsätzlich ab“, betont Hassel und warnt vor „Panikmache“. So müsse für jedes Windrad, das im Wald errichtet werde, an anderer Stelle zum Ausgleich aufgeforstet werden. Die Gesamt-Waldfläche verringere sich durch den Bau von Windrädern nicht. *cbe*

### SCHNELLE SZ

#### WADERN

## Magie trifft Musik in der Kunststelle

Ins Reich der Magie entführen am Sonntag, 27. November, 15 Uhr, Sängerin Silke Müller, Pianist Marius Wiesen und Magier „Harry M.“, alias Harald Meiers, mit seiner charmannten Assistentin Sabine in der Kunststelle Wadern in der Oberstraße. „Zauber-Töne – Magie trifft Musik“ hat das Quartett seine Weihnachtsshow, die in Zusammenarbeit mit der Stadt Wadern läuft, genannt. > Seite C 2

#### NUNKIRCHEN

## Konzert in der Pfarrkirche Herz Jesu

Eine musikalische Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit bieten der Männergesangsverein Nunkirchen und der Musikverein Bardenbach in einem gemeinsamen Konzert am Sonntag, 27. November, in der Pfarrkirche Herz Jesu. Beginn des Konzertes ist um 17 Uhr. > Seite C 2

#### MERZIG-WADERN

## SZ-Serie: 200 Jahre Grüner Kreis

Der Landkreis Merzig-Wadern feiert in diesem Jahr sein 200-jähriges Bestehen. SZ-Mitarbeiter Volkmar Schommer beschreibt die wechselvolle Geschichte der Region zwischen Saargau, Obermosel, Saartal und Schwarzwälder Hochwald – SZ-Serie, Teil 19. > Seite C 4

#### BESSERINGEN

## Wehr meistert Herausforderung

Ein „Brand“ im Untergeschoss von Haus Sonnenwald rief die Feuerwehr Besseringen auf den Plan. Besonders gefordert waren die Atemschutzgeräteträger. Ebenfalls im Einsatz waren die Wehrleute der Löschbezirke Merzig und Merchingen. > Seite C 6

PRODUKTION DIESER SEITE: CHRISTIAN BECKINGER EDMUND SELZER

## Landrätin bekräftigt Unterstützung für Projekt „Nordsaarlandstraße“

Merzig-Wadern. Auch Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich schaltet sich in die Diskussion um eine mögliche Wiederbelebung der Nordsaarlandstraße ein. Nach verschiedenen Stellungnahmen der letzten Tage (die SZ berichtete) bekräftigt auch sie gestern gegenüber der SZ ihre Unterstützung für das Projekt: „Ich stehe nach wie vor hinter dem Projekt und habe bisher alle meine Möglichkeiten ausgeschöpft, dieses Projekt voran zu treiben. Auf meine Initiative hin hat die Wirtschaftsförderung des Kreises ein Wirtschaftlichkeitsgutachten beauftragt und damit 2012 die Grundlage für die Aufnahme des Projektes Nordsaarlandstraße in den Koalitionsvertrag gelegt.“

### Naturschutzfachliches Gutachten

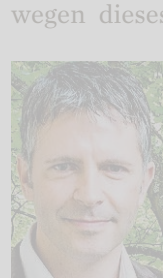
Doch leider habe man 2014 zur Kenntnis nehmen müssen, dass das für Straßenbau zuständige Wirtschaftsministerium aufgrund der Ergebnisse des naturschutzfachlichen Gutachtens keine Möglichkeit sieht, das Projekt umzusetzen. Sie verstehe gut, dass große Gruppen der Bevölkerung Probleme haben, der Ein-

schätzung des Gutachtens zu folgen. Auch sie selbst sehe das Gutachten problematisch, zumal es von einem grünen Ministerium, dessen damaliger Staatssekretär Klaus Borger „ein ausgewiesener Gegner der Nordsaarlandstraße war“ (Schlegel-Friedrich), beauftragt wurde. Zur Herstellung der notwendigen Transparenz in Sachen „Umweltverträglichkeit“, sollte deshalb eine öffentliche Vorstellung und Erörterung des Gutachtens stattfinden. „Ich werde deshalb in einer der nächsten Kreistagssitzungen die Wirtschaftsministerin bitten, über den Inhalt und das Ergebnis des Gutachtens zu berichten“, stellt die Landrätin klar.

Sie sei nach wie vor sicher, dass die Nordsaarlandstraße eine wichtige und dringend notwendige Entwicklungsachse im Landkreis darstellt. Es sollte deshalb nichts unversucht bleiben, das Projekt doch noch auf den Weg bringen. Dazu gehöre jedoch auch die Bereitschaft, sich mit dem derzeitigen Rechtsrahmen im Straßenbau auseinander zu setzen, betont Daniela Schlegel-Friedrich. *red*

## Uhlenbruch: Oberleuler Kindergarten wird nicht geschlossen

Oberleulen. Der Kindergarten Oberleulen wird nicht geschlossen. Vehement trat Perls Bürgermeister Ralf Uhlenbruch in der Gemeinderatssitzung am Dienstagabend dem Gerücht entgegen, das die Runde gemacht hatte. Die Mitarbeiterinnen waren nach seinen Worten in heller Aufruhr wegen dieses



Ralf Uhlenbruch

Geredes gewesen, das keiner Tatsache entspreche. Man habe sie beruhigen müssen. „Es gibt kein Thema, vor dem Halt gemacht wird“, sagte der Verwaltungschef und verwies auf die Treuepflicht eines Ratsmitgliedes, ebenso auf dessen Pflicht zur Verschwiegenheit. Namen nannte Uhlenbruch nicht. Er kündigte an, rechtliche Schritte wegen der Legende zu prüfen. „Es war nie die Rede davon, den Kindergarten zuzumachen. Wir haben sogar Geld für den Außenbereich des Kindergarten eingestellt“, sagte der Verwaltungschef gegenüber der SZ. *mst*

Anzeige

## EXTRA-LANGES ERÖFFNUNGS-WOCHENENDE!

Mit verkaufsoffenem Sonntag!

<b>FREITAG</b> <b>25.</b> November 10 - 19 Uhr	<b>SAMSTAG</b> <b>26.</b> November 10 - 16 Uhr	<b>VERKAUFS-OFFENER SONNTAG</b> <b>27.</b> November 13 - 18 Uhr
---	---	--

**Mit Sektempfang und Fingerfood!**

990,-

Neueröffnungspreis

Landhaus-Kuschelsofa, 1-teilig, 2-Sitzer, ca. 230 cm breit.

10%

Extra Rabatt auf alle NEU-Bestellungen

Ausgenommen alle Angebote aus unseren Prospekten und Anzeigen sowie die Marke Henders & Hatzel. Gültig bis 27.11.2016

NEU-ERÖFFNUNGS-RABATTE!

Garantiert vor Weihnachten  
**Sonderposten:**  
 17 Polstergarnituren zum Teil original verpackt  
 bis zu **41%** Rabatt  
Gilt nur auf Lagerware und Sonderposten und ist gültig bis 27.11.2016

Besuchen Sie auch unsere neue Website [www.moebel-zehrdens.de](http://www.moebel-zehrdens.de)

Öffnungszeiten:  
 Montag-Freitag: 10-19 Uhr  
 Samstag: 10-16 Uhr

WICHTIG - zusätzlicher Einkaufs-Tag:  
 Sonntag, 27.11.2016 - Sonderöffnung von 13 - 18 Uhr!

möbelzehrden  
natur & design erleben

Zehrdens Einrichtungshaus GmbH  
 Gustav-Stresemann-Straße 2 · 66806 Emsdorf  
 Telefon: 0 68 31 / 50 15 80